

Landesausschuss Sportinfrastruktur

Ziele des Ausschusses

- Sicherung einer Grundversorgung öffentlicher Sportinfrastruktur mit Zugang der Bürger in allen Teilen Hamburgs zu wohnortnahen Sportstätten und sportlich nutzbaren Räumen.
- Langfristige Absicherung des Sportbetriebes der Vereine und Verbände in sportlich nutzbaren Räumen und deren Weiterentwicklung.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den öffentlichen / staatlichen und Vereins-/Verbandssportstättenbau im Bereich des Hamburger Sportbundes.

Hauptaufgaben

- Diskussion und Beratung strategischer Fragen der Sportstättenentwicklung und Empfehlung entsprechender sportpolitischer Grundsätze an das Präsidium.
- Beratung von HSB-Mitgliedsvereinen und –verbänden, insbesondere auch bei Übernahme staatlicher Sportanlagen und bei Projekten, die von staatlicher Seite an Vereine heran getragen werden.
- Koordinierung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen bei Problemen zwischen Vereinen und FHH mit Vereinssportanlagen auf Sportrahmenvertragsfläche.
- Fachliche Vertretung des LA-Si nach innen (HSB-Organen, -Vereine und -Verbände) sowie nach außen (Sportorganisationen, Behörden, andere Institutionen).
- Mitberatung und Empfehlung von Förderrichtlinien für bauliche und substanzerhaltende Maßnahmen des HSB in Abstimmung mit den Landesausschüssen Sportanlagen und Finanzen als Vorlage für das Präsidium.
- Vorbereitende Planung und Empfehlung der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Finanzierung der Sportanlagenförderung im Rahmen der jährlichen Etatplanung des HSB.

Anforderungen zur Mitarbeit

- Meldung durch einen HSB-Mitgliedsverein/-verband
- Mehrjährige Erfahrungen / Mitarbeit im Bereich der Sportanlagenplanung, -gestaltung bzw. -verwaltung oder im Sportstätten-Bauwesen eines Vereins/Verbands wünschenswert
- Berufliche Qualifikation vorteilhaft, z.B. als Architekt oder Dipl.-Ingenieur
- Fähigkeit zur fachlichen (Weiter-)Entwicklung von lokalen und regionalen Sportanlagen-Konzepten

Sitzungsturnus:

Vierteljährlich bzw. nach Bedarf.